



PORSCHE

Vorschau, FIA GT World Cup, Macau/China

Vier Porsche 911 GT3 R beim härtesten Stadttrennen der Welt

Stuttgart. Vier Porsche 911 GT3 R starten am kommenden Wochenende beim FIA GT World Cup in Macau (China). Das Team Manthey-Racing setzt zwei der rund 500 PS starken Fahrzeuge mit den Fahrern Earl Bamber (Neuseeland) und Laurens Vanthoor (Belgien) ein. Der Sportwagen des zweimaligen Le-Mans-Siegers Bamber geht dabei mit einem besonderen rot-goldenen Design ins Rennen, das an das chinesische Jahr des Hundes erinnert. Zwei weitere Autos werden vom Kundenteam Craft Bamboo Racing für Porsche Young Professional Mathieu Jaminet (Frankreich) und den chinesischen Lokalmatador Darryl O'Young vorbereitet.

Das Rennen

Der 6,115 Kilometer lange Guia Circuit in der ehemaligen portugiesischen Kolonie Macau gilt als einer der schwierigsten Stadtkurse weltweit. Die langen Geraden, schnellen Kurven und spektakulären Abschnitte wie die „Lisboa-Kurve“ sind weit über die Grenzen Chinas hinaus bekannt. Eine weitere Besonderheit des Kurses im asiatischen Spielerparadies: Im engen Rechtsknick „Melco Hairpin“ herrscht in allen Trainings und Rennen striktes Überholverbot. In den teils nur sieben Meter breiten Straßen von Macau werden seit 1954 jährlich Rennen für Autos und Motorräder ausgetragen. Der FIA GT World Cup ist seit 2015 fester Bestandteil des Macau-Grand-Prix-Wochenendes.

Die Porsche-Fahrer beim FIA GT World Cup

Werkspilot Laurens Vanthoor peilt im Auto mit der Startnummer 911 seinen zweiten Sieg beim GT World Cup an. Der Belgier gewann das Rennen im Jahr 2016 in spektakulärer Manier. Kurz vor der Zielflagge touchierte Vanthoor im Zweikampf mit seinem heutigen Kollegen Earl Bamber die Leitplanken und rutschte anschließend auf dem Dach als Erster über die Linie. Die beiden Macau-Spezialisten bestimmten vor zwei Jahren das Rennwochenende. Im Jahr 2018 wird Bamber im Auto mit der Startnummer 912 fahren. Porsche Young Professional Mathieu Jaminet geht in Macau zum ersten Mal an den Start. Der Franzose fährt den Porsche 911 GT3 R mit der Startnummer 991. Im Schwesterauto (Nummer 55) feiert der Hongkong-Chinese Darryl O'Young nur rund 65 Kilometer von seinem Wohnort entfernt ein Heimspiel.

Der Porsche 911 GT3 R

Der 911 GT3 R wurde von Porsche für die weltweiten GT3-Serien konstruiert. Seine Rennpremiere mit dem hochmodernen Vierliter-Sechszylinder-Boxermotor mit Direkteinspritzung feierte der über 368 kW (500 PS) starke Kundensport-Renner im Januar 2016 bei den 24 Stunden von Daytona. Seither holte er Siege in zahlreichen internationalen Rennserien, etwa in der IMSA SportsCar Championship, der World Challenge, dem ADAC GT Masters sowie beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.

Die Zeiten

Das Qualifikationsrennen zum FIA GT World Cup startet am Samstag, 17. November 2018, um 6:05 Uhr MEZ (13:05 Uhr Ortszeit). Das Hauptrennen beginnt am Sonntag, 18. November 2018, um 5:25 Uhr MEZ (12:25 Uhr Ortszeit).

Stimmen vor dem Rennen

Dr. Frank-Steffen Walliser (Leiter Motorsport und GT-Fahrzeuge): „Mit Macau haben wir aus meiner Sicht noch eine Rechnung offen. Sogar eine ganz besondere. 2016 hätten wir das Rennen gewinnen müssen. Es kam anders. Es hat zwar einer unserer

heutigen Werksfahrer gewonnen, aber der war damals noch mit einem anderen Fabrikat unterwegs. Diesmal soll ein Porsche ganz vorne sein. Macau ist ein Rennen wie kein anderes auf der Welt. Die Bedingungen dort passen perfekt zu der berühmten Stadt des Glückspiels. Es gehört immer sportliche Höchstleistung und Können dazu, aber der Sieg in Macau wird oft eben auch durch einige Zufälle entschieden. Die Strecke ist ein ungewöhnlicher Mix. In der langsamsten Passage herrscht dauerhaft Überholverbot, man fährt dort mit 40 km/h durch eine Haarnadel. An anderer Stelle geht es mit 260 km/h durch einen engen Leitplankenkanal. Ich freue mich unheimlich darauf.“

Sebastian Golz (Projektleiter Porsche 911 GT3 R): „Der Stadtkurs zählt zu den gnadenlosesten Rennstrecken der Welt. Die Fahrer müssen im engen Leitplankenkanal jeden Zentimeter nutzen, um den Kurvenradius zu optimieren. Der wellige Asphalt verlangt nach einer weichen Abstimmung. Es gilt, einen guten Kompromiss zwischen gutmütigem Verhalten und präzisem Einlenkverhalten zu finden. Ein Versatz des Fahrzeuges auf einer Bodenwelle oder auch nur ein kleiner Fahrfehler endet meistens direkt in den Barrieren – und somit in einem Ausfall. Wir sind mit unserem Porsche 911 GT3 R und den starken Piloten gut aufgestellt. Ich bin optimistisch, dass wir ganz vorne mitmischen werden.“

Laurens Vanthoor (Porsche 911 GT3 R #911): „Das wird spannend. Vor allem deshalb, weil mein Kumpel und Kollege Earl, mit dem ich mir in den USA dieses Jahr ein Cockpit geteilt habe, nun gegeneinander fahren dürfen. Wir haben uns bestens auf Macau vorbereitet. Dennoch ist es eine Strecke, auf der es oft ganz anders kommt, als man denkt. Ich bin sicher, dass wir mit unserem Porsche 911 GT3 R vorn mitfahren werden.“

Earl Bamber (Porsche 911 GT3 R #912): „Das wird ein Spaß! Ich kann es kaum erwarten, endlich wieder in Macau zu fahren. Es ist eines meiner absoluten Lieblingsrennen. Vor zwei Jahren hatten wir dort ein erstklassig abgestimmtes Auto. Ich hoffe, dass wir auch am kommenden Wochenende wieder sehr konkurrenzfähig sein werden. Ganz besonders freue ich mich auch, dass das Design meines Autos an das

chinesische Horoskop, das Jahr des Hundes angelehnt ist. Das wird für meine zahlreichen Fans in Asien eine tolle Sache.“

Mathieu Jaminet (Porsche 911 GT3 R #991): „Ich bin gespannt, denn ich war bisher noch nie in Macau. Ich habe mir in den vergangenen Jahren sehr viele Rennen im Fernsehen angeschaut – teils wilde Macau-Fahrten von GT-Autos, Tourenwagen, Formel 3 oder auch Motorrädern. Ich werde intensiv Onboard-Aufnahmen und Daten studieren. So kann ich mir hoffentlich einen Eindruck von der Strecke verschaffen. Für einen Rookie wie mich wird es schwierig, aber eine tolle Herausforderung. Das Team Craft Bamboo Racing kenne ich von meinem Renneinsatz in Suzuka. Somit gibt es zusammen mit dem Porsche 911 GT3 R wenigstens zwei bekannte Größen in dieser kniffligen Rechnung mit vielen Unbekannten. Es wird spannend und hart.“

Darryl O’Young (Porsche 911 GT3 R #55): „Ich freue mich sehr, dass ich im Porsche von Craft Bamboo Racing in Macau antreten werde. Es ist für mich ein Heimrennen, bei dem ich immer besonders gute Leistungen zeigen möchte. Alle meine bisherigen Siege auf der besonderen Strecke habe ich in einem Porsche eingefahren. Ich habe also große Hoffnungen, dass es vielleicht mit einem vierten Erfolg in Macau klappt. Im vergangenen Jahr hatte ich Pech, als ich in der Schlussphase mit Slicks auf nasser Strecke nicht mehr viel ausrichten konnte. Das soll in diesem Jahr anders laufen.“

Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen, Fotos und Videos zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal [@PorscheRaces](https://twitter.com/PorscheRaces) erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche-Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche-Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

